



Fortbildung für Lehrkräfte in der Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem

vom 25.03. – 05.04.2020

Die kritische Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Verbrechen und die Anerkennung der historischen Verantwortung Deutschlands gegenüber Israel sind wesentliche Anliegen der historisch-politischen Bildung in Deutschland. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang die Kooperation von schulischer Bildung und Gedenkstättenpädagogik.

Die hier angebotene Lehrkräftefortbildung wird auf der Basis einer gemeinsamen Absichtserklärung zwischen dem Land Bremen und der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Israel sowie in Kooperation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium (Veranstalter) durchgeführt.

Ziel der Fortbildung ist der Informations- und Erfahrungsaustausch über didaktisch-methodische Ansätze in der Vermittlung und Aufarbeitung der Shoah und anderer NS-Verbrechen und die Entwicklung von gemeinsamen didaktischen Konzeptionen. Darüber hinaus sollen der Besuch des Landes Israel und die Begegnung mit den Menschen vor Ort dazu dienen, die politischen Herausforderungen der Region genauer zu reflektieren und besser zu verstehen. Dies unterstützt, wie in der Kooperationsvereinbarung vorgesehen, das Lehren und Lernen der gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Gegebenheiten Israels.

Bedingung für die Teilnahme an der Fahrt nach Israel ist die Teilnahme am zweitägigen Vorbereitungsseminar vom 10. – 11.02.2020 in Hannover und am Nachbereitungsseminar vom 10. – 11.09.2020 in der Gedenkstätte Bergen-Belsen. Außerdem wird die Bereitschaft erwartet, über die Reise hinaus als Multiplikator*in im Themenfeld Erinnerungskultur/ Gedenkstättenarbeit im Land Bremen mitzuwirken.

Das Platzkontingent für Lehrkräfte aus Bremen wird von der Senatorin für Kinder und Bildung bis auf einen Eigenanteil der Teilnehmenden in Höhe von 580 Euro (zuzüglich Fahrtkosten für An- und Abreise zum/vom Flughafen Frankfurt sowie Trinkgeldern in Israel in Höhe von 6 Euro pro Tag) finanziert. Die übrigen Kosten für das Vor- und Nachbereitungsseminar sowie Flug, Unterkunft, Verpflegung und die Umsetzung des Programms in Israel sind damit abgegolten. Die Unterbringung in Jerusalem erfolgt in Einzelzimmern, während der beiden letzten Nächte in Tel Aviv in Doppelzimmern. Tagungssprachen in Israel sind Deutsch und Englisch. Für die Dauer der Reise ist über die Schulleitung eine Dienstreisegenehmigung bei der Senatorin für Kinder und Bildung einzureichen.

Die Ausschreibung im Jahr 2020 richtet sich insbesondere an Lehrkräfte der gesellschaftswissenschaftlichen Fächergruppe im Sekundarbereich I und II von Oberschulen und Berufsbildenden Schulen mit Vollzeitlehrgängen.

Für die Anmeldung sind folgende Unterlagen (max. 5 Seiten) erforderlich:

- Ein tabellarischer Lebenslauf, aus dem die eigenen Arbeitsschwerpunkte im Kontext von Erinnerungskultur und historisch-politischer Bildungsarbeit hervorgehen (z.B. Durchführung entsprechender Projekte an Schulen, Tätigkeit an einer SOR-SMQ-Schule, Erfahrung mit Gedenkstättenarbeit, Fortbildungstätigkeit u.a.)
- Ein Motivationsschreiben einschließlich einer Ideenskizze zur Umsetzung der Fortbildungsinhalte (Welches Projekt würden Sie in Folge der Fortbildung gern konzipieren und durchführen? Wie können die fachlichen bzw. didaktisch-methodischen Anregungen der Fortbildung verbreitet werden? Zu welchen Themen würden Sie gerne Materialien entwickeln bzw. weiter entwickeln?)

Sollten mehr Bewerbungen eingehen als Plätze verfügbar sind, wird die Senatorin für Kinder und Bildung eine Auswahl treffen. Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer*innen sind sowohl die Qualität der Ideenskizze als auch eine ausgewogene Verteilung von Lehrkräften der unterschiedlichen Schulformen.

An der Fortbildung interessierte Lehrkräfte aus Bremen und Bremerhaven wenden sich bitte mit **verbindlichen Anmeldungen bis zum 04.11.2019** ausschließlich per E-Mail an

Gedenkstaettenfahrten@bildung.bremen.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Renate Raschen (renate.raschen@bildung.bremen.de)

Mit der Einreichung der Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Kooperation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium an das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung, die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten sowie die Gedenkstätte Yad Vashem in Israel übermittelt werden dürfen.

Teilnehmendenzahl: 19 (davon 2 aus Bremen/Bremerhaven)

Tagungsort: Jerusalem, Gedenkstätte Yad Vashem sowie weitere Exkursionen vor Ort

Beginn der Reise: 25.03.2020

Ende: 05.04.2020

Anmeldeschluss: 04.11.2019

Die Bewerber*innen/Antragsteller*innen werden spätestens bis zur 48. KW 2019 über ihre Teilnahme informiert.